

Die Kohlenversorgung des Balkans durch Oesterreich-Ungarn und Deutschland.

Konstituierung einer Balkan-Kohlen-A. G.

Aus Budapest, 1. d., wird uns telegraphiert: Auf Anregung der Ungarischen allgemeinen Kre. Bank in Budapest haben in letzter Zeit zwischen dem Generaldirektor Magnatenhausmitglied Adolf v. Ullmann, in dessen Begleitung sich der Leiter der Kohlenabteilung dieser Bank Direktorstellvertreter Eduard Stern befand, einerseits und unter Vorsitz des Geheimrates Arnhold, Chef der Firma Cäsar Wollheim, dem Bergwerksdirektor a. D. Tröge in Firma Cäsar Wollheim, Doktor Oppenheimer, Mitinhaber der Firma Emanuel Friedländer u. Co., Oberberghauptmann Erzellenz v. Felsen, Geheimem Oberbergrat Polenski, die zwei letztgenannten vom preussischen Handelsministerium, Direktor Dr. Säger, Generalbevollmächtigtem der Bergwerksgesellschaft Georg v. Gisches Erben, Direktor Pistorius der fürstlich Pleßischen Bergwerke und Direktor Bie der Oberschlesischen Kokswerke und chemischen Fabriken-A. G. andererseits, in Berlin wiederholt Verhandlungen stattgefunden die das Ergebnis gezeitigt hatten, daß die genannten Firmen, die die gesamte 440 Millionen Meterzentner betragende Kohlen- und Koksproduktion Oberschlesiens umfassen und liegen sich schon aus dem Ostrau-Dombrau-Karwiner Revier die Oesterreichische Berg- und Hüttenwerksgesellschaft und die Kaiser Ferdinands-Nordbahn angeschlossen haben, gemeinsam eine Aktiengesellschaft mit dem Titel „Balkan-Kohlenhandels-A. G.“ mit dem Sitz in Berlin und der Geschäftsleitung in Budapest gründen. Das Aktienkapital soll vorerst vier Millionen Mark betragen.

Der Zweck der neuen Gründung ist, die Balkanländer mit Kohlen und Koks zu versehen. Mit Rücksicht darauf, daß Ungarn in Kohle importbedürftig ist, wird es den ungarischen Kohlenwerken freigestellt, sofern dies zeitweilig ohne Schädigung des inländischen Kohlenverbrauches möglich und rätlich erscheinen wird, sich an den Lieferungen zu beteiligen. Die Beförderung der Kohle nach den Balkanstaaten soll in der Hauptsache auf dem Wasserweg erfolgen. Auf dem Balkan werden Depottstellen ausgestaltet werden, wofür insbesondere die an der unteren Donau gelegenen Stationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und der königlich ungarischen Fluß- und Seeschiffahrt-A. G. in Betracht kommen.

Die Konstituierung der neuen Gesellschaft ist heute erfolgt. In den Aufsichtsrat wurden gewählt: Magnatenhausmitglied Adolf von Ullmann, der den Vorsitz übernimmt, Vizepräsident Adolf Tröge und Dr. Oppenheimer, ferner Erzellenz v. Felsen, Geheimrat Polenski, die Direktoren Bie, Pistorius und Dr. Säger, Generaldirektor Georg Günther von den Berg- und Hüttenwerken, Generaldirektor Hugo Herrmann von der Nordbahn, Dr. Moritz von Domonhi und Baron Paul Kornfeld. Zum leitenden Direktor der Gesellschaft ist Herr Eduard Stern bestellt worden.

Bisher haben die in Frage kommenden Gebiete jährlich mehr als 30 Millionen Meterzentner englische Kohle eingeführt. In dieses Quantum ist der Verbrauch von Kleinasien nicht einbezogen. Mit Rücksicht auf die auf dem Balkan und in Kleinasien bereits ausgebauten und in der nächsten Zukunft noch weiter auszubauenden Eisenbahnen wird dieser Kohlenbedarf jedenfalls noch eine beträchtlich steigende Zunahme erfahren. Es ist anzunehmen, daß mittels der sofort in Angriff zu nehmenden Einrichtungen dieses Gebiet dauernd für die Zentralmächte gesichert bleibt und die englische Kohle verdrängt wird.

L 70000

37

1916-17

2./VI - 12./VI

K.

Kohlen

3

3